

Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

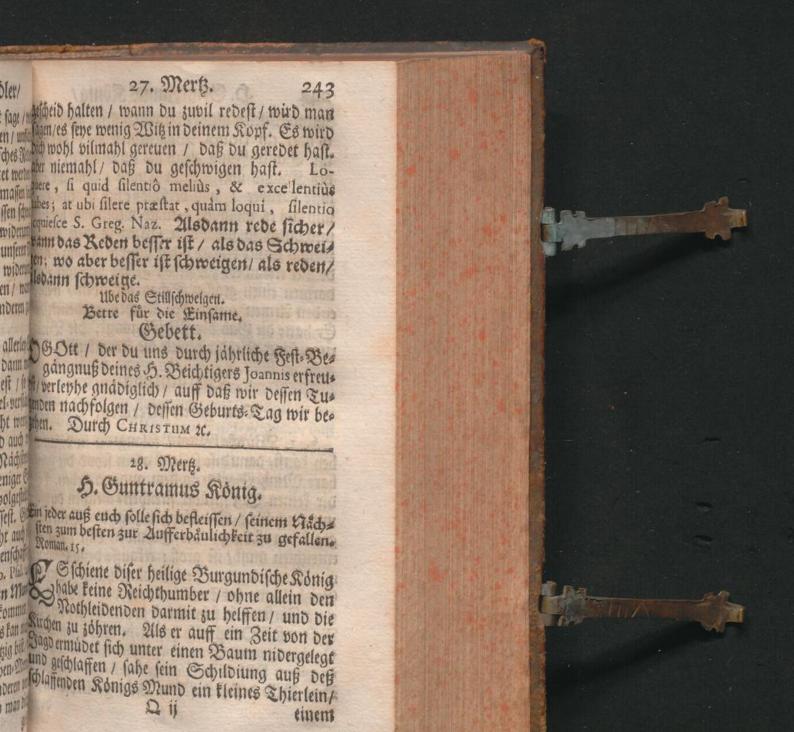
auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne Dillingen, 1686

28. Mertz. H. Guntramus König.

urn:nbn:de:hbz:466:1-60624



BIBLIOTHEK PADERBORN

es über ein kleines Wasserlein wolte/kreft der Schild-Jung gleich als ein Brudm d.

deß Königs übergelegten Degen / gemanntellusse darüber / und verschlosse sich in unfälligt und als es unlängst hernach widerumb must und durch so gebahnten Weeg in des Mound zuruck kehrete / hat sich der Köm allest. Dem er erwachet / zur selben Holen versung ein an darinen einen großen Schatz gefunden / und den Kirchen geschnen ker den Armen / und den Kirchen geschnen kannen geiner Klender henlete die Kranckn. Bott

Betrachtung Von guten Wercken.

wirde!

un (d)

ben kanst/dann dise Werck allein sennd die dan bare Ming. Sorten in dem anderen kein Schar dir keinen Tag fürüber streichen/welchmin und mit einer Liebs. Erweisung bezeigest. Die Westeben ist kurg/ der Schulden kast diere dentrichten must/ist groß: erkausse deine aus die mit Allmusen gegen den Bedürstigen. Bott Weischals wo her kombt es doch/daß dud dum meines Fürstens so sehr liebest in dem Gelt M. Weildnuß Gottes also hassest in dem Weildnuß Gottes also hassest in dem Mindelt Quid imagmem regis sculptam servas in sold imaginem DEI in hominibus derestatis. S. d. Das Bild deß irzdischen Königs liebst



5. Armogast Martyrer 246 Gibe Allmufen.

Bette für dein weltliche Obrigfin

Gebett.

dintr

Als eir Beil

H B

Mes 1 Mau

wisch)

ton ?

Dencte

toerd

Dein

bant

Stt/der du uns durch die jahrliche gangnuß deines heiligen Beichtigen mi erfreuest / verlenhe gnadiglich / daß m Da Tugenden nachfolgen / Deffen Geburts begehen. Durch 2c.

29. Merk.

5. Armogast Martyrer,

Wann du nicht wachest / so werde ich di gleich als ein Dieb und du wirst nicht wann ich fomme. Apoc. 3.

Of Je angenehm ware angusehen Arm nest/ wie er auß groffer Lieb zu JESUG laffe d Die Wurde feines Grafen Gim bid) ; wert geleget / und einen Birten Stab mach Darmit Genserici, Der Wandelen Komp beren Difer Tyrann / als er fahel di que i gaft nicht kunte von der Bekandtnuß Tot abwendig gemacht werden / gabe Beft bann man ihme die Schinbain mit Gennad vorg quetschte / aber der Beilige / als er gm hinauff sahe / brache alle dise Band. hangte man ihne unterübersich an einem aber schlieffe in solcher Marter sanftiglio lich wurde er verdambt / daß er sein Lebu Königs Viel, warten solte; aber dissa